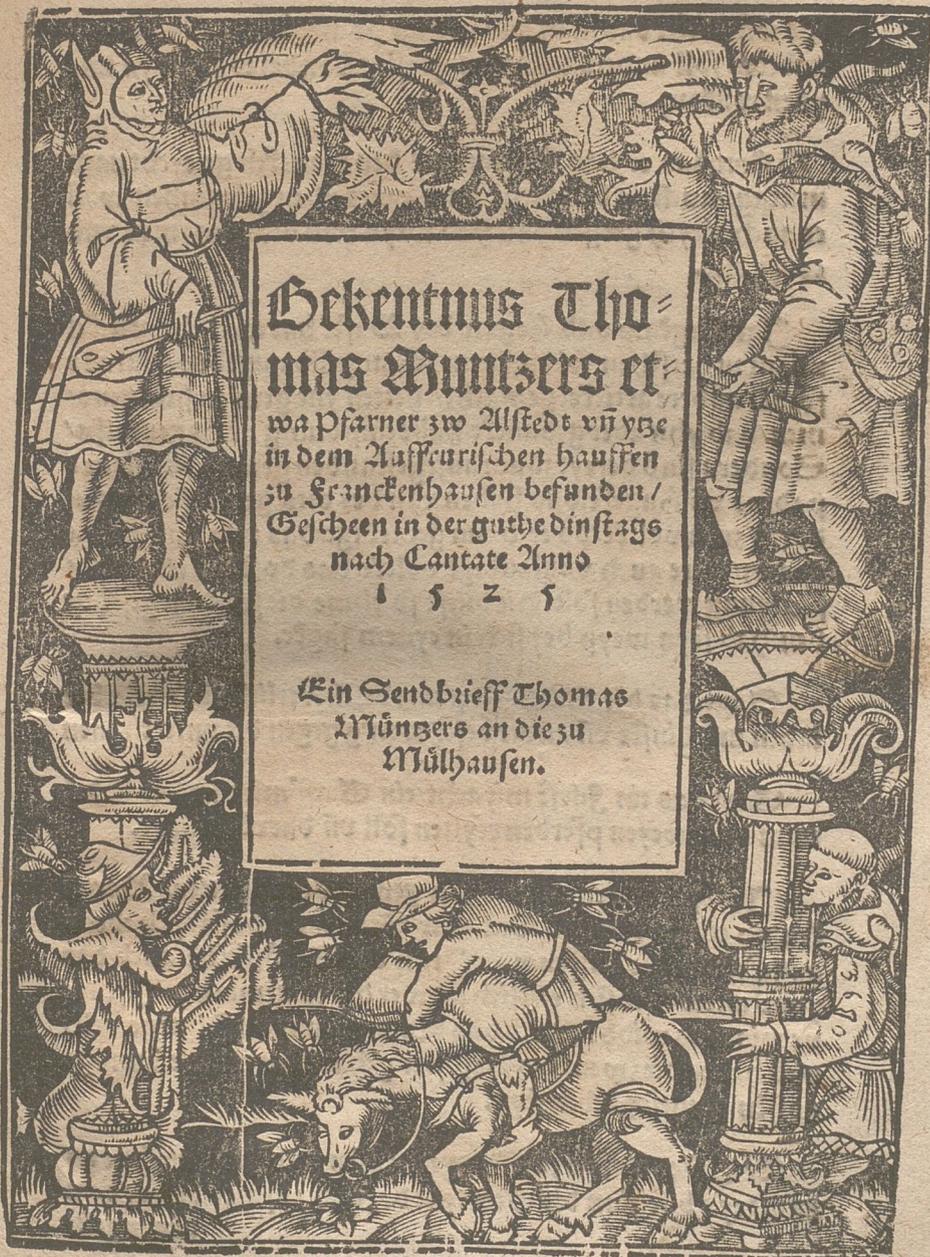


Lutherus in Corlaui

Inscriptio = uoluntatis de dominio
Vocandi missae p[er] p[er]p[etuum]



32.

Bekentnis Tho-
mas Münzers et
 wa pfarner zu Alstedt vñ yze
 in dem Auffeurischen hauffen
 zu Franckenhausen befunden /
 Gescheen in der guthe dinstags
 nach Cantate Anno
 1 5 2 5

Ein Sendbrieff Thomas
 Münzers an die zu
 Mülhausen.

Er will nicht das man das heylige hochwirdige Sacrament anbeten soll anders dann ym geyst / Sonder es stehe yn eins yden wilkore.

Bekent das er das Sacrament den Francken geeycht nach mittage / auch in der nacht / nach eynes yden gelegenheit / wann er auch gleych geessen hat / hab weyn vnd brot genomen vnd consecrirt.

Im Cleylaw vnd Hegaw bey Basel hat er etliche artickel wie man herschen sol auß dem Euangelio angeben / daraus forder andere artickel gemacht // hetten yne gern zu sich genomen / hab yhn aber gedanckt / habe enporung nicht gemacht / Sondern sind bereyt zu vor auffgestanden gewesen. Ecolam a padius vñ Hugefeldus haben yhn des orts geweyset zu predigen zu dem volcke / do er dann gepredigt / das vnglanbige Regenten / were auch vnglanbigt volcke / das doselbst ein rechte fertigung werden solt. Die brieße so yhme die selbigen geschriben / hab seyn weyp bey sich in eynem sagte.

Sage das die Schloßßer gantz beschwerlich sind vñ vber laden mit dinste vñ ander beschwertig gegen die vnterhanen

Sage das ein Fürst mit acht / ein Graff mit vier / ein Edel man mit zweyen pferden reyten soll vñ darvber nicht.

In seynem verpintnus sein gewesen die Alstetter / Bartel Krump ein gerber / vnd Baltazar Stubener / doselbst habens angefangen die auffruer. Item der Schloßßer ist auch dar ynne / wiewol er sich erstlich schwer darzu gemacht. Ist die verpintnus widder die so das Euangelium verfolgt / gewesen / vnd haben die zwen das Register gehabt dareyn die bundgenossen eyngeschrieben seyn.

Er Thilo Ganße zu Sangerhausen prediger hat yhne ermant eyn brieß an die Gemeyne doselbs zuschreibe / bey dem
Euangelio

Evangelio zustehen/ vnd die so yhne entgegen zuuersolgen /
das von yhme also geschehen.

Sagt das Doctor Straus hab zu Weyr mar angeregt als
er mit den Parfussern doselbs disputirt/ Ist er auffe fordern
des Landefursten Hertzog Johans erst in nen / habe er sich
vernemen lassen zu den brüdern/ Wo die Luterischen nichts
anders aussprechen wolten / dan das sie Mönch vnd Pfaffen
verirren/hetten sie es gleich someer vnter wegen lassen. Habe
sind der zeit widder yhne geschrieben in einer Epistel an Jo-
hans Kölern zu Mulhausen. wo yne des wegcs nicht verdrosi-
se/möcht er wol gehen Mulhausen komen/ vñ yhn vertreybt
sey villicht darüb geschehe das er gern selbs da gewesen were

Ursache das er N. G. Z. dem Landefursten vnd Grauen
Ernesten zu Münsfeldt beschediget/ vnd gescholden sey dar-
umb gescheen/ dan sich die vnterthan beclagt das yn dz wort
gottes nicht gepredigt/ habe er yn bevolhen eynem yedern set-
nem Obern an zuzeigen woe das selbig nicht gepredigt vnd
yne verpotten wurde zum wort gottes zugeen das sye alsdan
zu yme komen / wolt er yne das predigen/ daran solten sie sich
nicht verhindern odder yren lassen.

Die von Mulhausen haben yne eingelassen vnd Johann
Koder ein kurfürer vñ der Weinbömer bey sanct Blasius ha-
ben yn angenommen.

Ist zu Vellerbach bey Alstett geweest vnd gesehen das sie et-
liche bilde aus der kyrche getragen vñ hernach mals dye kyrch
verprian/ hab gepredigt das es eyn spelunck sey vnd ein abgö-
terey mit den zeichen die man von wachs hintreckt/ sey vñ got
nicht gebore/ darauff die klenffener doselbs gewarnet hinweck
zuziehe/ das also geschee hernach mals sey die kyrch ausgebrät

Er Apel Ellenwenz hauff ist von den brüdern zu Mul-
hausen gebürtet vñ zerbroche/ das es ein beswerlich hauff sey
a ij Auß

crament
yn eins

cht nach
eit/wan
nen vnd

e artikel
/ daraus
ch genor
emacht/
Ecolam
et zu pie
bige Re
in rechte
n geschu

vñ vber
erthanen

ein Edel
cht.

/ Bartel
st habens
auch dar
Ist die
t/gewest.
e bundge

et yhne ere
/ bey dem
Evangelio

auß etlichen artickeln so die bruder bewegt die yne nicht wislich seyn/die zwelff artickel der Schwarzwelder bawren gewest vnd andere.

Der Rath vö Mulhausen hat in die verpintnus nicht wollen willigen. Sondern haben den bundt dem gemeinen man nachlassen. Claus Starck vñ Marr Stübener vö Zwickaw sein bey Luther zu Wittemberg gewest in einem stublein/des Orts sey er auch gewest/hab sich der Luther vernemen lassen das er den Alsterischen geyst vber die schnauße gehawen/sey nicht personlich auff dößmal darbey gewesen/

Er Gangolff der Sichen prediger zu Franckenhausen hat ein Fenleyn angenommen/ Sein die von Heringen vñ Gressen darunder gewest.

Prinlich.

Heinrich Gebhart zu Zwickaw in der hundsgassen samt Hans Gebhart yhren anhege/sein Wullweber/sein auch in seinem verpintnus mit.

Er Heinrich Pfeiffer hat angeben das genugt sey das yn einer yden pfluge ein Schlos sey/die andern sol man zustören

hat das vireyl vber Mathern von Schofen gesprochen auß dem müd der Gemeynde/vñ hat dareyn gewilliget hab sich geforcht vor Graff Ernsten vnd vor der gemeynde.

hat sein zusuche vñ verlaß auff Mulhausen gehabt/das es yhme also wolgefallen/sein seyne Principal doselbs zwene wie oben/Kursner vnd Weinbörner.

Beken
nen Ern

Die e
heit solt
dem Lu
nicht w
ten ver

B
B
p
n
M

B
ha
p
p

Thilo S
Thilo v
Peter K
S

Itz y
Alle din
anfigete
Graff o
ynnert d

Das

Zu A
laborat

3

Bekent/woe er das Schlos Haldung erobert/das er Gra-
uen Ernesten sein haubt wolt abgeschlagen haben.

Die empörung hab er darumb gemacht/das die chriſten
heit solt gleich werden/vnd das die Fürsten vnd Herren die/
dem Euangelio nicht wolten beyſtehen vnd yhi verpintnus
nicht wolten annehmen wenn sie des bürgerlich erinnert/sol-
ten vertrieben vnd todgeschlagen werden.

Bartel Krump
Bartel Zimmerman von Alſtet
Peter Warmut
Niclas Rucker
Andies Krump

Bischoff zu Welffenroedt
Hans Rodeman Im Thal Mansfelde
Peter Schute
Peter Beher

Thilo Fischer zu Wimmelburck
Thilo Danse
Peter Kotoman von Sangerhausen
Sein ym Alſtetischen verpintnus gewest.

Ist yhi Artikel gewest/Omnia simul cōmunia/das ist/
Alle ding sollen gemeyn seyn/vnd sollen yedem nach notinft
ansgeteylet werden nach gelegenheyt. Vnd welcher Fürst/
Graff odder Herr das nicht thun wurde/vnd des erstlich er
ynergert den sol man die köph abschlahen odder hengen.

Das Register hat Bartel Krump zu Alſtet.

Zu Alcherſleben vñ Hall hab er yn der Jugent als er Col-
laborator da gewest/auch eyn bundt gemacht.

Darynne seyn

a iij Peter

Peter Blinze zu Ascherleben.
Peter Engel ist ein kirchner
Hans Buttener.
Cunz Sander zu halla.

Ist wieder den Bischoff Herzog Ernesten hochlöblicher ge-
dechnus geweest.

Woe es yme recht gangen nach seinem sinne / wolt er das
landt vff zehen meylwegs vmb Mulhaußen eingenommen ha-
ben / Vñ das landt zu Hessen vñ mit den Fursten Grauen vñ
Herren die sich yn yren bundt nicht hetten begeben wollen
fort gefarn wie gehort.

Die vß Mulhaußen habē yme acht karēbuchsen geliehet

An die Cristliche Gemeyn vñ Rath zu Mulhaußen meinen lieben Brüdern.

Heyl vnd Seligkeyt durch angst todt vñ hell Znuor
an Lieben Brüdern nach dem es gotte also wolgefalle
das ich von hiñe scheyden werd yn warhafftiger ers
kenntniß geeliches nahmens vnterstarunge ethlicher missebre
u h vom volck angenommen mit nicht reht vorstandē / Alleyn
angesehen eygen nutz der zum vntergangē götlicher warheyt
gelangt / Bin ychs auch hertzlich zu freiden das gott also vor
faget hat mit allen seynen volzogenē woercken welche müssen
nach dem euserliche ansehē nicht sonder yn warheit geurteylt
werdē Joan. 7. Darumb solt yr euch meines todes nit ergeren
welcher zu forderung dem vnuorstandigen gest: ehen ist / Der
halbē ist mein freuntlich bit an euch yr wollet meinem woeybe
die garter so sie hat / lassen volgen / als bucher vñ kl. yder was
das selbig ist. Vñ sie nichts (vmb gottes willen) lassen entgel-
ten / Lieben brüder es ist euch hoch vß nöden da mit ybr solche
schl:ppen

schlapp
den solc
nuz m
nempt
ren sch
en sach
Als ne
rechite
euch of
lan wo
man er
Darun
oberke
Damit
fer ha
nen ge
Vatter
ten m
nergist
ich wo
rurisa
gerne
gen m
sen ge
vñ en
Fürst
gnad
dani
der h
vnsch
ding
nach

4

schlappet auch nicht entpfanget wie die vñ Franckenhausen
den solche ist one zweyffel entsprossen/das ein yder seinen eygē
nug mehr gesucht/dan rechtfertigūg der chriſtenheit. Darū
nempt der ſach eben war/das yhr nicht weyter verurſacht eu
ren ſchadē/das ſchreib ich euch zugut vñ den Fräckenheusiſch
en ſachen/welche mit groſſem blutnergiffen volzogen ſeyn.
Als nemlich viertauſet/kommet voreynt der claren gottes ge
rechtkeit/das euch ſolchs auch nicht widerfare. Ich hab
euch offimals gewarner das die ſtraff Gottes nicht vermiten
kan werden/durch die Oberkeit ſorgenommen/es ſey dan das
man erkenne den ſchaden/welcher alzeit erkant werden kan.
Darumb halt euch freuntlich gegen yderman vñ erbittert die
oberkeit nicht mehr/wie yr viel durch eygen nutz gethan habe
Damit der gnaden Chriſti vñ ſeynem geyst beuolhen. Mit di
ſer handſchriſt durch Criſtoffel Lamben beuelhe ich mey
nen geyst in die handt gottes/vñ wunſche euch den ſegen des
Vatters/des Sohnes/vñ des heyligen Geystes. Helfft ya ra
ten mit vleys meinem weyb/vñ fliehet zum lezſten das blut
nergiffen/darvor ich euch yzunder trewlich warnen will/den
ich weys das ewer der mehrerteyl yn Mulhausen dieſer auff
rurischen emporung nicht anhengig gewest/ſonder das alzeit
gerne gewert vñ furkomen/damit yhr die ſelbigen vnſchuldi
gen nicht auch yn beſchwerung/als erliche zu Franckenhan
ſen geſchehen/komen durſſen. Wolt euch ya der verſammlung
vñ emporung nicht anhengig machē/Sonder gnad bey den
Fürſten (wie ich verhofft yhr fürſtlich gemuthe werden euch
gnad erzeige) anſuchen. Das will ich izt in meinem abſchied
damit ich die borde vñ laſt von meiner ſeele abwende/vermel
det haben/Keyner emporung weytter ſtat zugeben/damit das
vnſchuldig blut nicht weytter vergoffen werde. Geben zu Zel
drung ynn meinem gefencknus vñnd abſcheydt Mitwochs
nach Cantate/ Anno . 25 .

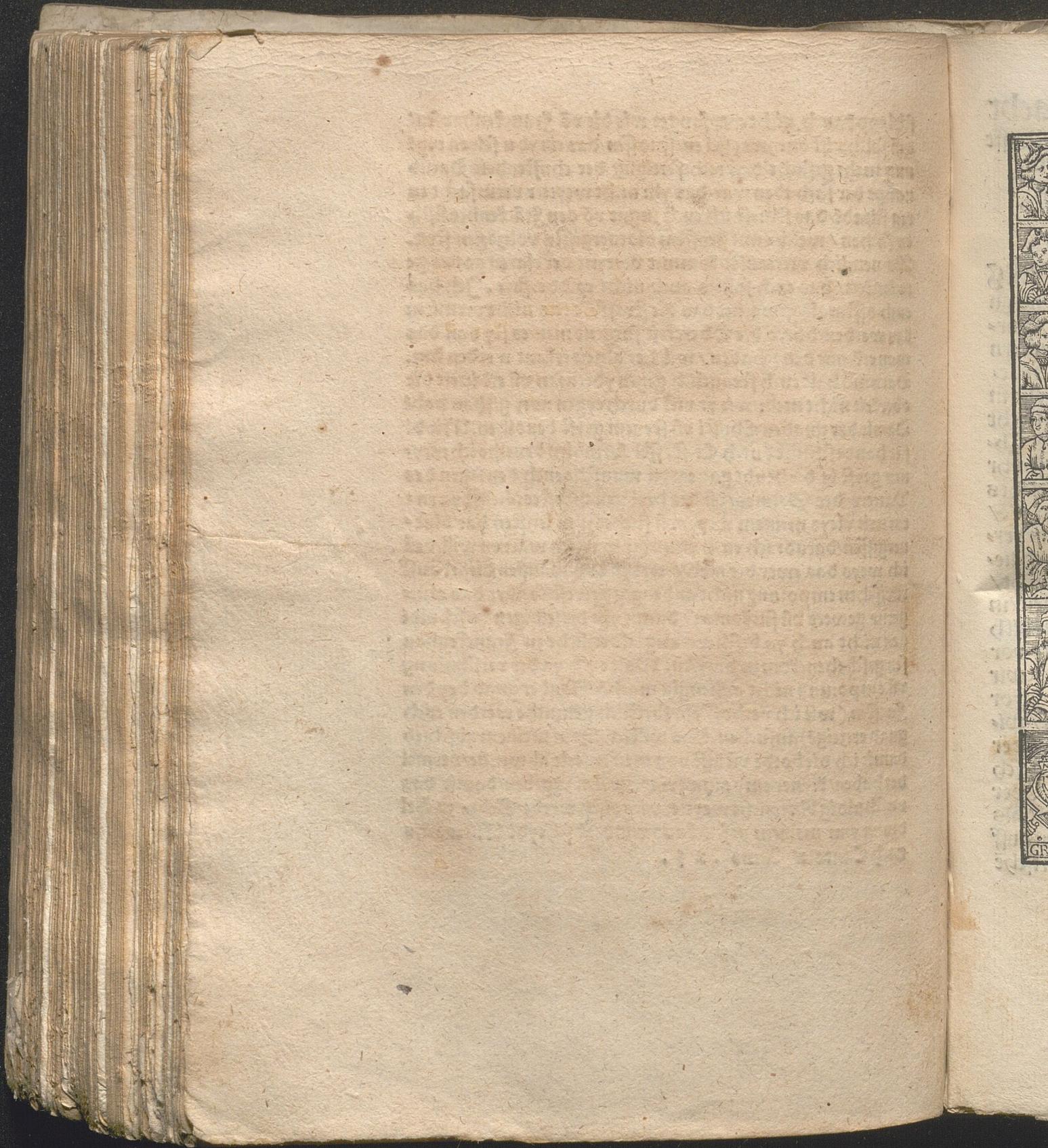
blicher ge

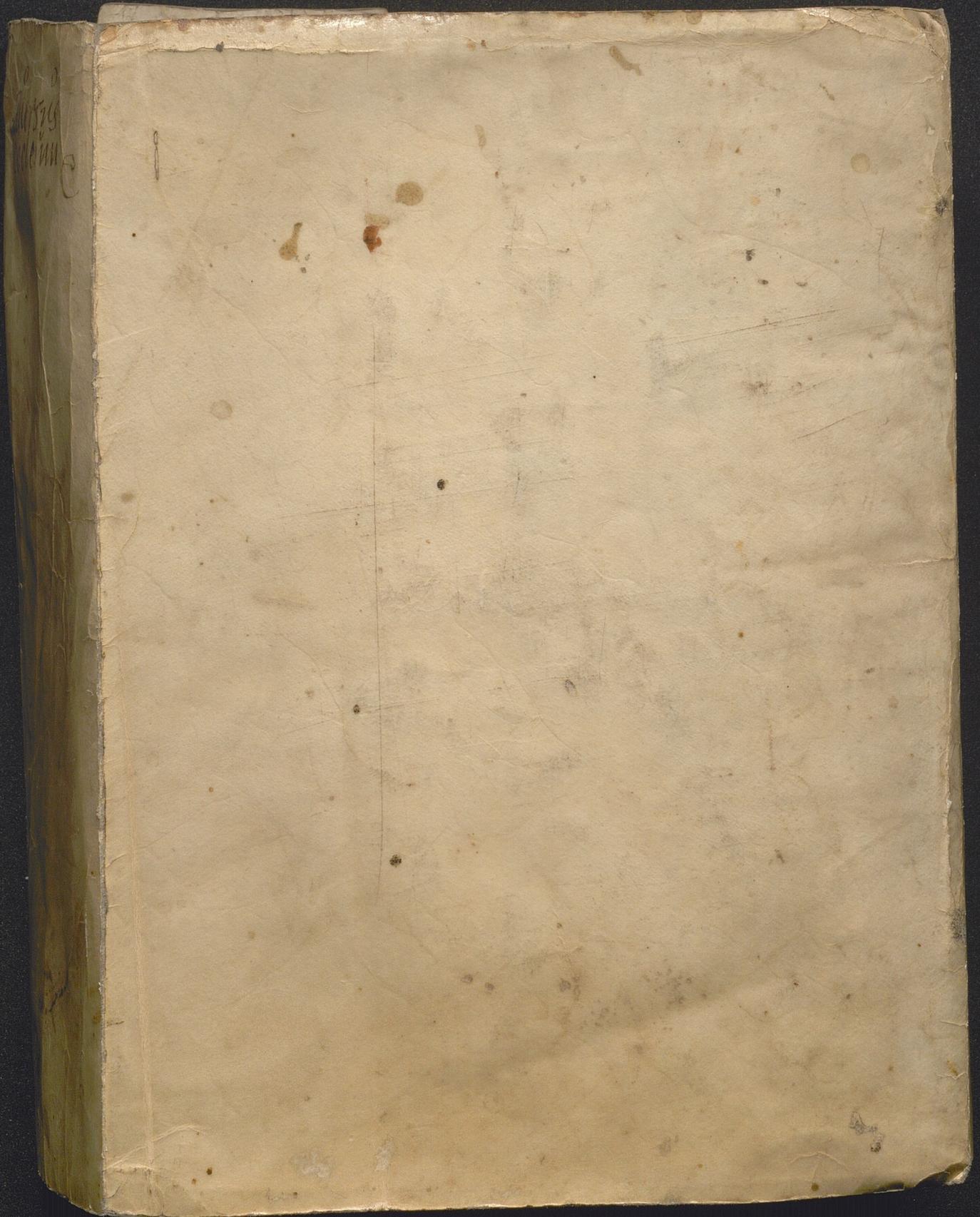
volt er das
enommen ha
Brauen vñ
ben wollen

n geliehet

Rath

hell Zinn
o wolgeſle
aſſtiger ers
r miſſebrea
nde/Alleyn
er warheyt
ett also vor
che muſſen
ie geurt Eyl
s nie ergern
hen iſt/Der
nem weybe
l yder was
aſſen entgel
t yhr ſolche
ſchlappē





Adversus arm.
tum. p. m.
Kochlein.

986

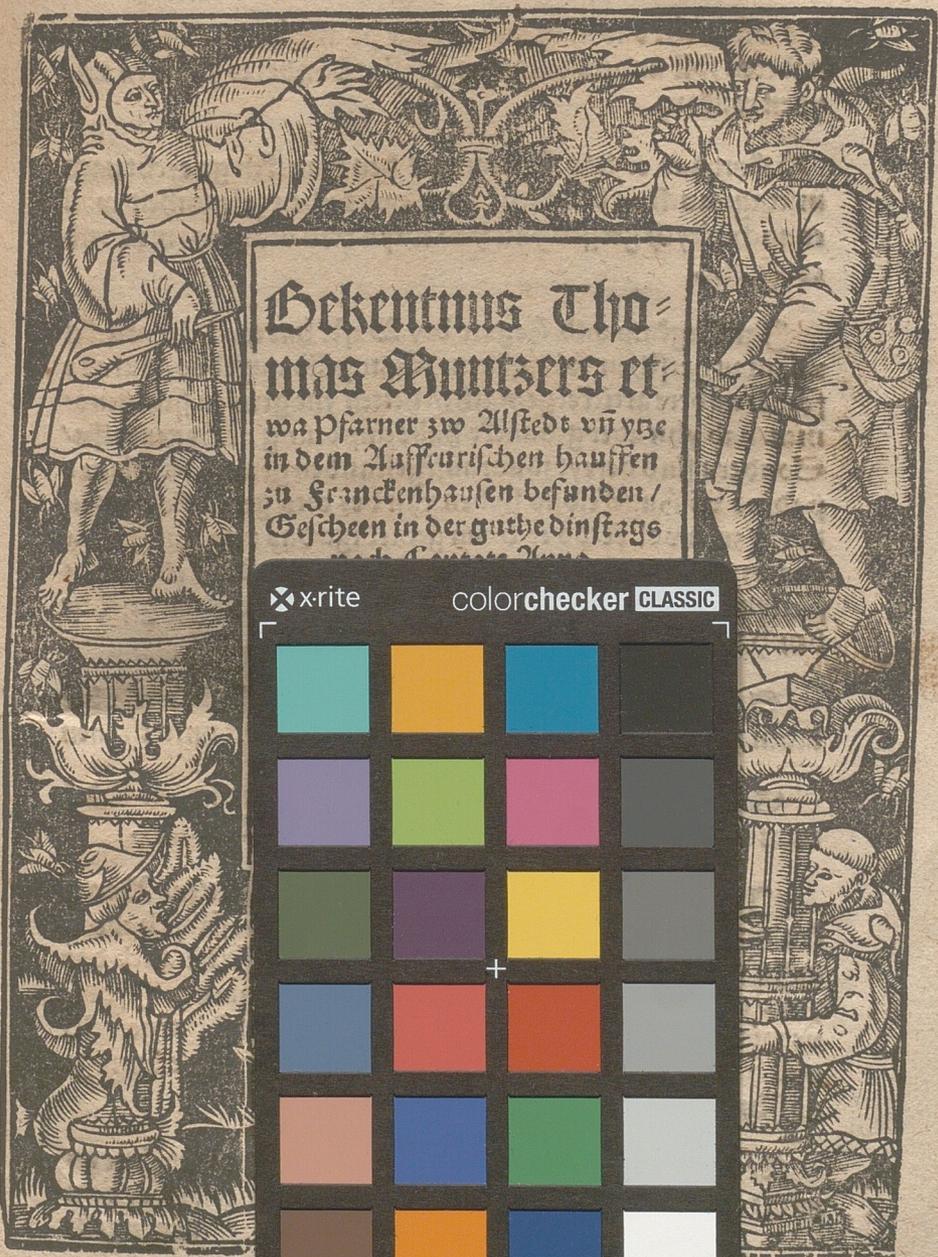
Georgs-B.



o o
Aduersus
Cocleium

Georg 988





Bekentnis Tho-
mas Muntzers et
 wa Pfarner zu Alstedt vñ yze
 in dem Auffcurischen hauffen
 zu Franckenhausen befunden /
 Gescheen in der guthe dinstags
 nach Sancti Michaels

